



Alexander Ulrich

Mitglied des Deutschen Bundestages

Alexander Ulrich, MdB · Mühlengasse 16 · 53545 Linz

Pressemitteilung

Berlin

Alexander Ulrich
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 – 72509
Fax: (030) 227 – 76508
Email:
alexander.ulrich@bundestag.de

Bürgerbüro

Alexander Ulrich
Mühlengasse 16
53545 Linz
Tel: (02644) 2073963
Fax: (02644) 2073965
Email:
linz@mdb-alexander-ulrich.de

Linz, 01. März 2013

Einstieg in den gesetzlichen Mindestlohn

LINKS wirkt!

Zur heutigen Entscheidung des Bundesrates, in Deutschland einen flächendeckenden, gesetzlichen Mindestlohn einzuführen, erklärt Alexander Ulrich, Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag:

„Der Einstieg in den gesetzlichen Mindestlohn markiert endlich den Ausstieg aus Hungerlöhnen und programmierter Altersarmut. „Von Arbeit muss man leben können“ – dafür gibt es schon heute eine gesellschaftliche Mehrheit .

Als LINKE haben wir, gemeinsam mit den Gewerkschaften, schon vor mehr als zehn Jahren den gesetzlichen Mindestlohn gefordert. Dass sich nun andere dieser Idee anschließen, ist ein Beweis dafür, dass die Argumente für den Mindestlohn überzeugen. Die Bundesregierung hat auf eine parlamentarische Anfrage unserer Fraktion mitgeteilt, dass Sozialhilfe im Alter nur dann vermieden werden kann, wenn zumindest zehn Euro pro Stunde verdient werden.

Deswegen ist ein Mindestlohn von nur 8,50 Euro nicht ausreichend, um Arbeit und Rente in Würde zu garantieren. Aber mit dem grundsätzlichen „Ja“ zum gesetzlichen Mindestlohn ist nun eine breite Bresche in die Phalanx der Gegner geschlagen: Ab jetzt wird nicht mehr diskutiert, ob ein gesetzlicher Mindestlohn richtig ist – sondern, welche Höhe er haben sollte. Daran wird auch die angekündigte Blockadehaltung der Bundesregierung im Bundestag nichts ändern.

Ich halte es für gut, wenn vor der Bundestagswahl klar ist, dass es Teile der CDU und vor allem die FDP sind, die sich gegen den gesetzlichen Mindestlohn sperren. Schwarz-Gelb wird den Wählerinnen und Wählern erklären müssen, warum die Bundesregierung in weitgehend tariffreien Bereichen auf eine Tarifautonomie pocht, die es dort gar nicht gibt. Merkel und Rösler werden nicht nachvollziehbar machen können, warum mehr als 2,5 Millionen Menschen für weniger



Alexander Ulrich

Mitglied des Deutschen Bundestages

als 6 Euro die Stunde arbeiten müssen – und warum die Bundesregierung nichts dagegen tun will, dass solche Arbeitnehmer trotz Vollzeitarbeit in die Altersarmut geschickt werden.

DIE LINKE hat sich außerparlamentarisch und parlamentarisch seit langem für den gesetzlichen Mindestlohn eingesetzt. Und genauso war es auch bei der Erbschaftssteuer, der Deckelung von Bankergehältern, der Finanztransaktionssteuer und der Millionärssteuer – um nur einige Initiativen zu nennen. Dafür sind wir noch vor kurzem ausgelacht worden – heute machen CDU und SPD mit diesen Themen Wahlkampf. Damit können wir gut leben: Für die Menschen etwas zum Positiven bewegen – und dafür sind wir angetreten: LINKS wirkt “.

Stand: 01.03.2013

Kontakt: Alexander Ulrich, mobil: 0173 / 3025 678